

Kriegskalender.

4. Juli: In Ostgalizien werden die Russen gegen die Flota Lipa zurückgeworfen; auch in der Gegend von Przemyslanh und Minianh ist der Feind im Rückzuge gegen Ost; in Russisch-Polen werden an mehreren Frontabschnitten heftige Gegenangriffe verstärkter russischer Kräfte abgewiesen; heiderseits Studzianh wird der Feind geworfen; nach schwerem Kampfe sind den Russen die Höhen nördlich von Krasnik abgerungen. — Ein Angriff von vier italienischen Infanterie-Regimentern gegen das Plateau von Doberbo wird abgewehrt; in der Nordadria wird das italienische Torpedoboot „17 O S“ vernichtet. — In den Argonnen setzen die Deutschen ihre Angriffe erfolgreich fort; auf den Maashöhen greifen die Franzosen viermal vergeblich an, um ihre verlorenen Stellungen bei Les Eparges wieder zu gewinnen. — Auf Long Island wird auf den Milliarden Morgan ein Anschlag verübt.

5. Juli: Die verbündeten Truppen der Armee Einsingen erreichen auf ihrer ganzen Front die Flota Lipa; das Westufer ist von den Russen gesäubert; im Bugabschnitte Kämpfe gegen feindliche Nachhut; der Feind räumt nachts den Brückenkopf Krylow und brennt den Ort Krylow nieder; nördlich des Porbaches werfen die verbündeten Truppen den Feind aus seinen Stellungen und bringen bis Plonta vor; westlich anschließend durchbricht die Armee des Erzherzogs Josef Ferdinand die russische Front heiderseits Krasnik. — Südlich von Polazzo wird ein Angriff zweier italienischer Divisionen abgeschlagen. — Ein englischer Angriff nördlich von Ypern und ein französischer Vorstoß auf Souchez werden blutig abgewiesen; heiderseits Croix de Carnes stürmen die Deutschen die feindliche Stellung in einer Breite von 1500 Meter. — Ein größerer Flugzeugangriff der Engländer gegen die deutschen Stützpunkte in der Deutschen Bucht wird vereitelt. — Vor Sedbil Bahr wird das französische Transportschiff „Carthage“ versenkt.